



Gemeindeverwaltung Niederau
Rathenaustraße 4
01689 Niederau



Freistaat Sachsen
vertreten durch das

Landratsamt des Landkreis Meißen
Dezernat für Soziales
Loosestraße 17/19
01662 Meißen

Publizierung der Ergebnisse

Einbau einer barrierefreien Sanitäranlage in einen Nebenraum der Gaststätte des Waldbades Oberau in 01689 Niederau

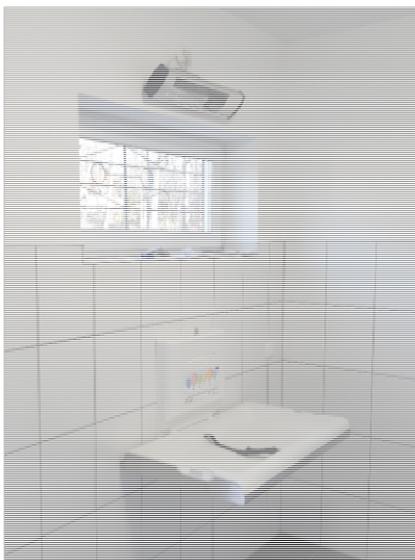
Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



Im Waldbad Oberau wurde ein öffentlich zugänglicher Sanitärraum geschaffen, der sowohl barrierefrei als auch geschlechterneutral genutzt werden kann. Dieser entstand in einem ungenutzten Raum des Gaststättengebäudes und wurde mit einer barrierefreien Sanitärausstattung sowie einem Urinal und einem Wickeltisch ausgestattet. Da sich in den angrenzenden Räumen ebenfalls Sanitärräume befinden, konnten die bestehenden Wasser- und Abwasserleitungen für die Erschließung genutzt werden. Eine der vorhandenen Fensteröffnungen wurde vergrößert

und somit ein Zugang zur vorhandenen Außenanlage des Gaststättengebäudes geschaffen. Dabei wurde das Brüstungsmauerwerk abgebrochen und die neue Öffnung so hergestellt, dass die Öffnungsbreite von 1,20 m eine rollstuhlgerechte Eingangstür garantiert.

Zum Erreichen der Eingangstür wurde ein Steg mit Geländer als Stahlkonstruktion errichtet. Dadurch kann der Sanitärraum über die bestehende Terrasse barrierefrei erreicht werden. Im Innenbereich wurde die Durchgangstür zum benachbarten Herren WC mittels Trockenbau geschlossen. Die Installationsstränge der angrenzenden Sanitärräume ist Aufputz im neuen Sanitärraum verlegt. Diese bleiben, durch Revisionsklappen erreichbar, erhalten. Zudem wurden diese um die notwendigen und neu geplanten Anschlüsse erweitert und mit einer Trockenbauinstallationswand verkleidet.



Um den Waschtisch an der Außenwand zu installieren, wurde auch hier eine Trockenbauwand hergestellt und dabei die vorhandenen Nischen genutzt. Für den Anschluss der Abwasserleitungen wurden Teile des bestehenden Estrichs entfernt und nach Verlegung der Neuinstallation mittels Bodenfließen versiegelt. Die Decke wurde aufgrund der fehlenden Aussteifungen der Wandprofile ebenfalls in Trockenbauweise abgehängt. Die Elektroinstallation konnte an das vorhandene Netz angeschlossen werden.

Der erforderliche Notruf wird einerseits durch ein Licht- und Tonsignal an der Außenwand des Gebäudes angebracht, als auch an den Einlassbereich / Kasse weitergeleitet. Mit dem Anbau einer barrierefreien Sanitäreinrichtung wird eine bedarfsorientierte Nutzbarkeit der Gaststätte und des Waldbades gewährleistet.

Bauamt
Gemeindeverwaltung Niederau